

beholfen sin sollen uff unser selbirs koste und schaden und wollen widdir alle reübery und anegriffe und widdir alle die, die sie husen, hoffen, behelfen, esßen odir trenken und was sie itzunt kriege haben odir furbaß gewynnen, in welchir wise das geschee, ane ge-
 5 verde. Und czu dem obgnanten gescheffde, kriege und sachin allen sollen sie unser hülffe haben, als vorgeschrieben stet, und yn auch alle unser slosße offen sin, wanne und wie dicke sie des bedürffen und not geschyt, ane allis geverde. Und des czu urkunde geben wir obgnanter von Hennenberg^{f)} den vorgnanten fürsten, herren, rittern, knechten und steten diesen brieff vorsigelt mit unserm anhangeden ingesigel, der gebin ist vor Marisfeld am mantage nach sente Egidii tage von Cristi gebürte driezzen hundirt iare und in dem
 10 acht und nünzigisten iare.

195.

Landgraf Balthasar und sein Sohn Friedrich verbünden sich mit Burggraf Friedrich VI. von Nürnberg und allen, die in der Einung sind, gegen Jedermann, der wegen der Zerstörung von Marisfeld sie angreifen würde.
Vor Marisfeld, 1398 Sept. 3.

15 *Hdschr.: Or. Perg. Reichsarchiv München Burggrafth. Nürnberg XII ½ Fasc. 71. Das S. (XVII, 9) an Pergamentstreifen. — Gleichzeit. Abschr. Hauptstaatsarchiv Dresden Cop. 2 fol. 220.*

Gedr.: Minutoli Friedrich I. Kurf. v. Brandenburg 1,91. — Monum. Zollerana 6,33.

20 *Ann.: Einigung der von Schawnberg, der Fühse, der vom Liechtenstein, der von Hessburg, der vom Stein, der Truchseßen, der vom Rotenhan, der Marschalk, der Zollner, der von Fulbach, die in der eynigunge sein oder nach darein kûmen, mit Burggraf Friedrich von Nürnberg zur Unterdrückung der Räuberei hie dieshalben des Mains bis in die Pûchen und in deme lande umb uns, alz wir geseßen sein, und insbesondere wegen eines Zuges gegen ihre Feinde, die sie und andere beraubt und beschädigt haben, von dems. Datum, Or. Perg. Reichsarchiv München Burggrafth. Nürnberg Fasc. 71; zwei SS. an Pergamentstr., das 3. abgefallen. Gedr. Minutoli a. a. O. 90. Monum. Zollerana 6,34.*

25 Wir Walthesarr von gotes gnaden lantgrafe zu Duringen und marcgrafe zu Meissen und wir Fridrich sein sune bekennen —, daz wir uns verbunden haben und verbinden uns auch mit disem brife mit dem hochgeborn fursten hern Fridrichen burcgrafen zu Nuremberg unserm liben oheim und mit allen den, dy mit in diser einuge sein, das wir mit allen unsern slossen, landen und lewten und mit aller unser macht an arge-
 30 liste beholfen sein sullen und wollen in wider allermeniclichen, nymand ausgenumen, die sich des zoges und gescheftes annemen wolten, alz wir fur Marisveld komen sein und daz zubrochen haben, nach erkentnuß dreyer, der wir einen, ern Friczczen von Wiczlewben, und unser vorgenanter oheim buregrafe Fridrich zwen, ern Heinrichen von *Schauwenberg^{a)} und Dicz Truchssezen, von seinen und der einuge wegen dorzu geben haben. Auch
 35 sol sich ein partey an dy andern nicht absunen mit den, dy sich also sulches gescheftes und kriges annemen wolten, es sey dann beyder partey wille und wort an geverde. Und des zu urkunde geben wir dem vorgenanten unserm oheim und den, dy mit im in einuge sein, disen brife versigelt mit unserm anhangenden insigel, der geben ist vor Marisveld am dinstag vor unsern liben frawen tag alz sy geborn ward nach Cristi unsers hern
 40 gepurt dreyzehenhundert iar und darnach in den acht und neunczigisten iaren.

194. f) Hennberg M.

195. a) Schāmberg Or.